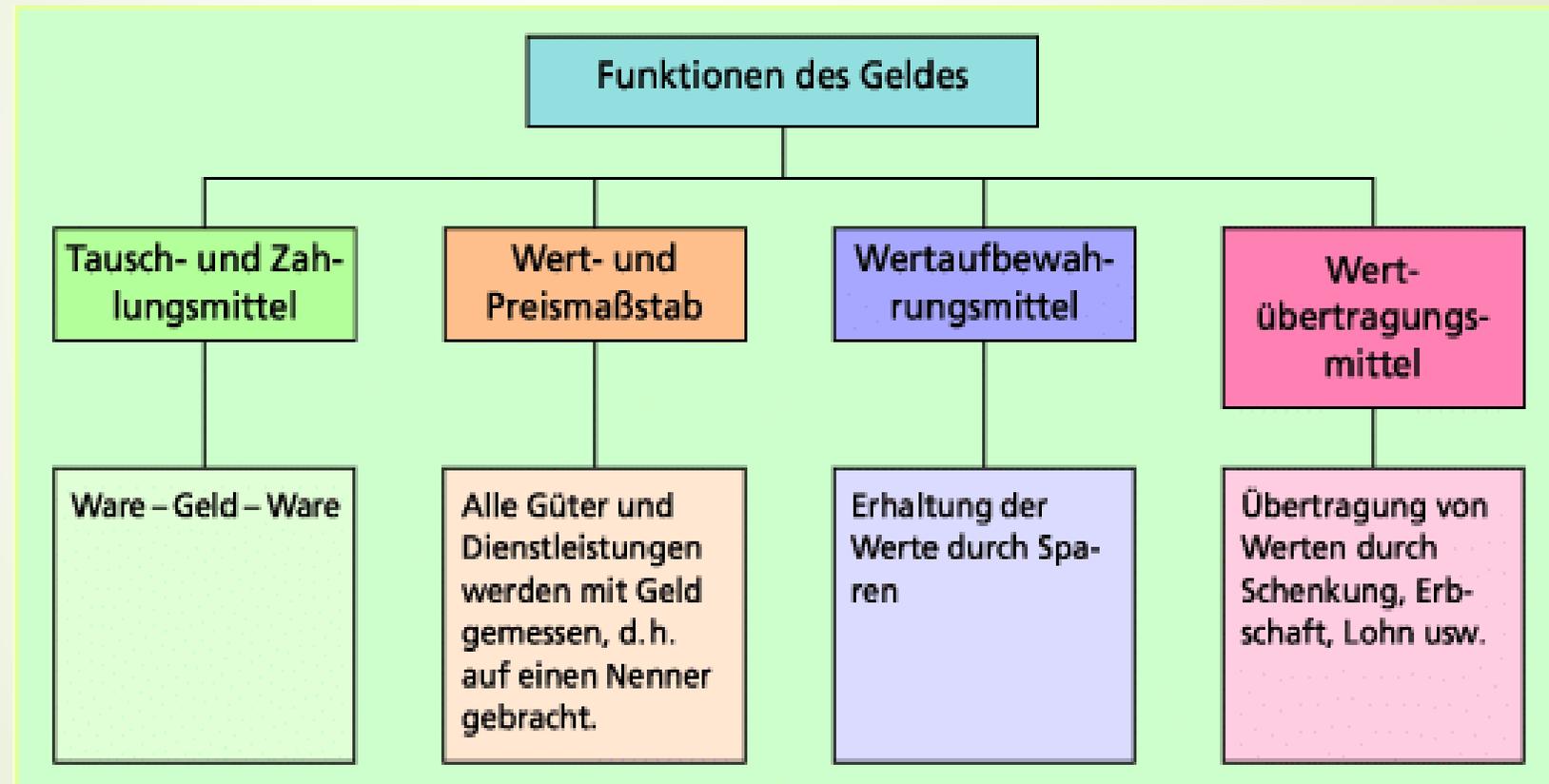




Der Umgang mit Geld

Und was sagt die Bibel dazu

Funktionen des Geldes



Status Quo - Ausgangslage

Beispielrechnung von einer Familie mit 2 Kindern

Einkommen Elternteil 1	2.500 €
Einkommen Elternteil 2 (Teilzeit)	1.000 €
Kindergeld (2 Kinder à 250 €)	500 €
Gesamteinkommen	4.000 €

4.000 € Einnahmen - 3.800 € Ausgaben = 200 € Puffer

Wohnen (Miete + Nebenkosten)	1.000 €	4-Zimmer-Wohnung
Lebensmittel	800 €	inkl. Getränke
Versicherungen	300 €	Haftpflicht, Hausrat, Kfz, Krankenzusatz
Auto / Transport	400 €	Benzin, Versicherung, Steuer, Tickets
Kinderbetreuung / Schule	250 €	Kita, Hort, Schulmaterial
Freizeit / Urlaub	300 €	Kino, Restaurant, Ausflüge
Internet / Handy / TV	100 €	Verträge & Gebühren
Kleidung / Schuhe	150 €	Erwachsene + Kinder
Rücklagen / Sparen	300 €	Notgroschen, Urlaub, Rente
Sonstiges / Unvorhergesehenes	200 €	Reparaturen, Geschenke etc.
Gesamtausgaben	3.800 €	



Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens – 1. Kor. 14,33

Was sagt die Bibel zum Thema Geld? Wir wollen uns anhand von 7 Punkten die Sache etwas näher anschauen:

1. Geld ist nicht schlecht, aber es darf uns nicht beherrschen
2. Dankbarkeit und Zufriedenheit sind wichtig
3. Fleiß und Ehrlichkeit im Umgang mit Geld
4. Schulden vermeiden
5. Großzügigkeit und Teilen mit Bedürftigen
6. Weise Verwalter sein
7. Ewige Werte sind wichtiger als Geld



1. Geld ist nicht schlecht, aber es darf nicht unser Herz beherrschen

- ▶ *„Denn die Geldliebe ist eine Wurzel alles Bösen, der nachstrebend einige von dem Glauben abgeirrt sind und sich selbst mit vielen Schmerzen durchbohrt haben.“ 1. Tim.6,10*
- ▶ Geld selbst ist neutral. Aber wenn man es liebt oder ihm vertraut statt Gott und seinen Verheißungen, kommt es zu charakterlichen Veränderungen und führt in der Regel immer zu Problemen
- ▶ *„Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird einem anhangen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.“ Math. 6,24*
- ▶ Gott gehört immer an die 1. Stelle und nicht der Reichtum



2. Dankbarkeit und Zufriedenheit sind wichtig

- ▶ *„Ich weiß sowohl erniedrigt zu sein, als ich weiß Überfluss zu haben; in jedem und in allem bin ich unterwiesen, sowohl satt zu sein als zu hungern, sowohl Überfluss zu haben als Mangel zu leiden.“ Phil.4,12*
- ▶ *Der Wandel sei ohne Geldliebe; begnügt euch mit dem, was vorhanden ist, denn er hat gesagt: „Ich will dich nicht versäumen und dich nicht verlassen“; Hebr. 13,5*



3. Fleiß und Ehrlichkeit im Umgang mit Geld

- ▶ *„Vermögen, das auf nichtige Weise erworben ist, vermindert sich; wer aber allmählich sammelt, vermehrt es.“ Sprüche 13,11*
- ▶ *„Was irgend ihr tut, arbeitet von Herzen, als dem Herrn und nicht den Menschen,“ Kol.3,23*



4. Schulden vermeiden

- ▶ *„Der Reiche herrscht über den Armen, und der Borgende ist ein Knecht des Leihenden.“ Spr.13,11*
 - ▶ Schulden machen abhängig und sollten möglichst vermieden werden
 - ▶ In der Regel wird einem eine Kette um den Hals gelegt
- 



5. Großzügigkeit und Teilen mit Bedürftigen

- ▶ *„Ein jeder, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat: nicht mit Verdruss oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber liebt Gott.“ 2. Kor. 9,7*
- ▶ *„Wer sich des Geringen erbarmt, leiht dem HERRN; und er wird ihm seine Wohltat vergelten.“ Spr. 19,17*

6. Weise Verwalter sein

- ▶ *„Denn so wie ein Mensch, der außer Landes reiste, seine eigenen Knechte rief und ihnen seine Habe übergab: 15 Und einem gab er fünf Talente, einem anderen zwei, einem anderen eins, jedem nach seiner eigenen Fähigkeit; und sogleich reiste er außer Landes. 16 Der die fünf Talente empfangen hatte, ging hin und handelte damit und gewann weitere fünf. 17 Ebenso gewann der mit den zweien weitere zwei. 18 Der aber das eine empfangen hatte, ging hin, grub die Erde auf und verbarg das Geld seines Herrn. 19 Nach langer Zeit aber kommt der Herr jener Knechte und hält Abrechnung mit ihnen. 20 Und der die fünf Talente empfangen hatte, trat herzu und brachte weitere fünf Talente und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir übergeben, siehe, weitere fünf Talente habe ich gewonnen. 21 Da sprach sein Herr zu ihm: Wohl, du guter und treuer Knecht! Über weniges warst du treu, über vieles werde ich dich setzen; geh ein in die Freude deines Herrn. 22 Aber auch der mit den zwei Talenten trat herzu und sprach: Herr, zwei Talente hast du mir übergeben; siehe, weitere zwei Talente habe ich gewonnen. 23 Da sprach sein Herr zu ihm: Wohl, du guter und treuer Knecht! Über weniges warst du treu, über vieles werde ich dich setzen; geh ein in die Freude deines Herrn. 24 Aber auch der das eine Talent empfangen hatte, trat herzu und sprach: Herr, ich kannte dich, dass du ein harter Mann bist. Du erntest, wo du nicht gesät, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast. 25 Und ich fürchtete mich und ging hin und verbarg dein Talent in der Erde; siehe, da hast du das Deine. 26 Sein Herr aber antwortete und sprach zu ihm: Du böser und fauler Knecht! Du wusstest, dass ich ernte, wo ich nicht gesät, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe? 27 So hättest du nun mein Geld den Wechslern geben sollen, und bei meinem Kommen hätte ich das Meine mit Zinsen zurückerhalten. 28 Nehmt nun das Talent von ihm weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat; 29 denn jedem, der hat, wird gegeben werden, und er wird Überfluss haben; von dem aber, der nicht hat, von dem wird selbst das, was er hat, weggenommen werden. 30 Und den unnützen Knecht werft hinaus in die äußerste Finsternis: Dort wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.“ Math. 25, 14-30*
- ▶ *„Wer im Geringsten treu ist, ist auch in vielem treu, und wer im Geringsten ungerecht ist, ist auch in vielem ungerecht. 11 Wenn ihr nun in dem ungerechten Mammon nicht treu gewesen seid, wer wird euch das Wahrhaftige anvertrauen?“ Luk. 16,10-11*



7. Ewige Werte sind wichtiger als Geld

- ▶ „Sammelt euch nicht Schätze auf der Erde, wo Motte und Rost zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen; 20 sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Rost zerstören und wo Diebe nicht einbrechen und nicht stehlen; 21 denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“ Math. 6, 19-21



Fazit

- Die Bibel lehrt:
 - Geld ist ein Werkzeug, kein Lebensziel
 - Zufriedenheit und Vertrauen auf Gott sind wichtiger als Reichtum
 - Gib großzügig, vermeide Schulden und gehe ehrlich mit Besitz um